



04. Februar 2010

### Vorsichtiger Optimismus Stahlkonjunktur zu Jahresbeginn 2010

Die Auftragseingänge bei den Walzstahlerzeugnissen sind im vierten Quartal 2009 um 50 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal 2008 auf 8,6 Millionen Tonnen gestiegen. Das Niveau der Bestellungen liegt jedoch noch rund 10 Prozent unter dem langjährigen Mittelwert, bzw. 20 Prozent unterhalb des Vorkrisenniveaus. Zum ersten Mal seit sechs Quartalen wurde im Herbst wieder ein positiver Vorjahresvergleich erzielt. Impulse kamen sowohl aus dem Inland (+45 Prozent) und in noch stärkerem Maße aus dem Ausland (+60 Prozent). Die Auftragsbestände haben gegenüber dem Vorquartal um rund 10 Prozent zugelegt. Diese Zahlen stützen die Einschätzung, dass sich die Stahlkonjunktur stabilisiert hat und die Produktion im laufenden Jahr gegenüber 2009 merklich zulegen wird.

Der Ausblick bleibt aber auch vor dem Hintergrund weiterhin bestehender Konjunkturrisiken vorsichtig optimistisch. Dies zeigt auch der jüngste ifo-Konjunkturtest für die Stahlindustrie im Januar: Die befragten Unternehmen schätzen die aktuelle Lage mit großer Mehrheit noch immer als schwierig ein. Allerdings haben sich die Erwartungen für die nächsten sechs Monate merklich verbessert. Das Geschäftsklima für die Stahlindustrie erholt sich infolgedessen weiter – allerdings ausgehend von einem niedrigen Niveau.

in 1000 Tonnen									
	Auftragseingänge			Lieferungen			Auftragsbestand		
Gebiet	4. Qu. 2009	3. Qu. 2009	4. Qu. 2008	4. Qu. 2009	3. Qu. 2009	4. Qu. 2008	Dez. 2009	Sep. 2009	Dez. 2008
Inland	5.346	5.399	3.693	4.959	5.132	5.182	4.025	3.638	4.125
Ausland gesamt	3.207	3.224	2.013	2.959	2.831	2.912	3.365	3.117	3.099
dav. Übrige EU 27	2.249	2.304	1.388	2.066	1.916	2.033	2.483	2.300	2.229
dav. Dritte Länder	958	920	625	893	915	879	882	817	870
Insgesamt	8.553	8.623	5.706	7.918	7.963	8.094	7.390	6.755	7.224

*Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 92.000 Mitarbeiter.*

**Rückfragen:** Beate Brüninghaus Fon + 49(0)211 6707-115 oder 116

[beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de](mailto:beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de)